



Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
P R O T O K O L L

Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar

Sitzungstermin:	Donnerstag, 29.03.2018
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	20:13 Uhr
Ort, Raum:	Bürgerschaftssaal im Rathaus, Am Markt 1, 23966 Wismar

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Sigfried Rakow (CDU)

Mitglieder

Frau Kerstin Adam	(SPD)	
Herr Siegfried Ballentin	(CDU)	
Herr Frieder Bohacek	(SPD)	
Herr Detlef Bojahr	(DIE LINKE.)	
Herr Wolfgang Box	(CDU)	
Herr Tom Brüggert	(CDU)	
Herr René Domke	(FDP)	
Frau Elke Gustke	(SPD)	
Frau Christa Hagemann	(DIE LINKE.)	
Herr Bernd Hilse	(DIE LINKE.)	
Frau Angelika Jörss	(CDU)	
Herr Roland Kargel	(DIE LINKE.)	
Frau Karin Lechner	(SPD)	
Frau Renate Lüders	(DIE LINKE.)	
Frau Prof. Dr. Sabine Mönch-Kalina	(FÜR-WISMAR-Forum)	
Herr Wolfgang Rickert	(SPD)	
Frau Sibylle Runge	(SPD)	
Herr Dr. Bernhard Schubach	(PIRATEN)	
Herr Tino Schwarzrock	(GRÜNE)	ab 17:15 Uhr, TOP 9
Herr Meinhard Schönbohm	(CDU)	
Frau Petra Seidenberg	(GRÜNE)	
Herr Christian Speck	(FÜR-WISMAR-Forum)	
Herr Frieder Weinhold	(CDU)	
Frau Prof. Dr. Marion Wienecke	(DIE LINKE.)	
Herr Prof. Dr. Joachim Winkler	(SPD)	
Herr Dr. Gerd Zielenkewitz	(FÜR-WISMAR-Forum)	

Verwaltung

Herr Thomas Beyer	(Bürgermeister)
Herr Michael Berkhahn	(Senator)
Frau Heike Bansemer	(Senatorin)

Abwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Tilo Gundlack	(SPD)	entschuldigt
--------------------	-------	--------------

Mitglieder

Herr Thomas Ahlvers	(CDU)	entschuldigt
Herr Ronny Keßler	(SPD)	entschuldigt
Herr Hans-Jürgen Leja	(FÜR-WISMAR-Forum)	entschuldigt
Herr Peter Manthey	(FDP)	entschuldigt
Frau Dr. Gabriele Sauerbier	(DIE LINKE.)	entschuldigt
Herr Rainer Schütt	(NPD)	entschuldigt
Frau Maren Teß	(SPD)	entschuldigt
Herr Michael Tiedke	(SPD)	entschuldigt
Herr Stefan Zirnsak	(AfD)	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Eröffnung der Sitzung
- 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 4 Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 5 Personelle Veränderungen in den Ausschüssen
- 6 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 7 Protokoll über die vorhergehende Sitzung der Bürgerschaft vom 15.02.2018
- 8 Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft
- 9 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 10 Vorlagen des Bürgermeisters
- 10.1 Zusatz zur Entgeltordnung für das Stadtgeschichtliche Museum der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2017/2376-04
- 10.2 Annahme von Zuwendungen (Spenden) an die Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2018/2604
- 11 Anträge der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder
- 11.1 Schaffung einer Hundenauslaufzone
Vorlage: VO/2018/2587
SPD-Fraktion
- 11.2 Änderungsantrag zur Vorlage VO/2018/2587 "Schaffung einer Hundenauslaufzone"
Vorlage: VO/2018/2600
CDU-Fraktion
- 11.3 Bushaltestelle "Kritzowburg"
Vorlage: VO/2018/2590
CDU-Fraktion
- 11.4 Müllentsorgung in der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2018/2591
CDU-Fraktion
- 11.5 Weiterentwicklung der "Wismar-App"
Vorlage: VO/2018/2601
CDU-Fraktion

- 11.6 Reinigung des Feuerwehrgebäudes am Kagenmarkt der FFW Altstadt Wismar -
Achtung des Ehrenamtes
Vorlage: VO/2018/2613
FÜR-WISMAR-Fraktion
- 11.7 Erteilung einer Ausnahmegenehmigung für Zuckerrübentransporte - Prüfauftrag
Vorlage: VO/2018/2619
CDU-Fraktion
- 11.8 Bauvorhaben "Eisenbahnüberführung Kreuzungsmaßnahmen Poeler Straße
einschließlich Gleisbauarbeiten in der Hansestadt Wismar"
Vorlage: VO/2018/2620
Fraktion DIE LINKE.
- 11.9 Aktionsplan gegen Vermüllung in einigen Stadtteilen
Vorlage: VO/2018/2627
Fraktion FDP/GRÜNE
- 11.10 Umwandlung von städtischen Grün- und Brachflächen in Blühflächen
Vorlage: VO/2018/2628
Fraktion FDP/GRÜNE
- 12 Anfragen der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder
- 12.1 Anfrage der CDU-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 29.03.2018 - Entwicklung der
Freifläche bei Gägelow
Vorlage: BA/2018/2592
- 12.2 Anfrage der CDU-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 29.03.2018 - Zusammenarbeit
mit den Umlandgemeinden
Vorlage: BA/2018/2602
- 12.3 Anfrage der CDU-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 29.03.2018 - eingeschränkte
Nutzung der Reithalle nach 22.00 Uhr
Vorlage: BA/2018/2603
- 12.4 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 29.03.2018 -
Zusammenarbeit der Stadtverwaltung Wismar mit der Hochschule Wismar
Vorlage: BA/2018/2622
- 12.5 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 29.03.2018 - Modal
Split in der Hansestadt Wismar
Vorlage: BA/2018/2623
- 12.6 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 29.03.2018 -
Fahrradtourismus in der Hansestadt Wismar
Vorlage: BA/2018/2624
- 12.7 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 29.03.2018 -
Vollzugsdienstliche Kontrollen des Parkraumkonzeptes
Vorlage: BA/2018/2625

- 12.8 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 29.03.2018 -
Verlegung von Glasfaserkabeln bzw. Leerrohren im Rahmen von Straßenbautätigkeiten
in Wohn-, Gewerbe- und Mischgebieten
Vorlage: BA/2018/2626
- 12.9 Anfrage der SPD-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 29.03.2018 - Entwicklung der
Mietpreise in der Hansestadt Wismar
Vorlage: BA/2018/2638

(nicht öffentlich)

- 13 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 14 Vorlagen, Anträge und Anfragen in nicht öffentlicher Sitzung
- 14.1 Verkauf von Teilflächen aus den Flurstücken 3609/3, 3611/212, 3611/269 und
3611/177 Alter Hafen Baufeld SO2 Löwespeicher (Silo 1)
Vorlage: VO/2017/2436-01
- 14.2 Verkauf von Baugrundstücken im Bereich Redentin-Ost 3. BA
Vorlage: VO/2018/2562

(öffentlich)

- 15 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 16 Schließen der Sitzung

Vor Eintritt in die Tagesordnung: Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, informiert über das Ableben der ehemaligen Bürgerschaftsmitglieder Wilfried Boldt und Klaus Eck. Er bittet alle Anwesenden sich für eine Schweigeminute von den Plätzen zu erheben.

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, fragt nach, ob es Fragen, Vorschläge oder Anregungen an die Mitglieder der Bürgerschaft, den Bürgermeister oder dessen Stellvertreter gibt.

Das ist der Fall.

1. Einwohneranfrage

Dr. Eberhardt Blei, Negenchören 8, 23966 Wismar

Herr Dr. Blei nimmt Bezug auf seine Ausführungen bezüglich der Novellierung des Baugesetzbuches in der Einwohnerfragestunde am 30.03.2017. Am 15.05.2017 erhielt er vom Bürgermeister, Herrn Beyer, ein Schreiben, dass eine Beantwortung der Fragen erst möglich ist, wenn die Novellierungen im BauGB und in der BauNVO in Kraft getreten sind. Die Novellierung des BauGB wurde noch vor diesem Schreiben veröffentlicht und trat am 13.05.2017 in Kraft.

Da Herr Dr. Blei bis dato keine qualifizierte Antwort erhalten hat, möchte er wissen, ob er mit dieser am Dienstag nach Ostern per Mail rechnen kann. Außerdem fragt er, warum in der Verwaltung ein derartiges Malheur passiert.

Der Senator, Herr Berkhahn, beantwortet die Fragen.

Herr Dr. Blei hat folgende Nachfrage:

Wie viele Wismarer Wohnungen sind auf dem Portal „airbnb“ gelistet und stehen dem Wohnungsmarkt nicht zur Verfügung?

TOP 2	Eröffnung der Sitzung
--------------	------------------------------

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, eröffnet die Sitzung der Bürgerschaft.

TOP 3	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
--------------	--

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

TOP 4 Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Entschuldigt für die heutige Sitzung sind Herr Ahlvers, Herr Gundlack, Herr Keßler, Herr Leja, Herr Manthey, Frau Dr. Sauerbier, Herr Schütt, Frau Teß, Herr Tiedke und Herr Zirnsak.

Herr Schwarzrock wird später an der Sitzung teilnehmen.

TOP 5 Personelle Veränderungen in den Ausschüssen

Es liegen keine Veränderungen vor.

TOP 6 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, teilt mit, dass die ursprüngliche Beschlussvorlage VO/2018/2376-03 vom Einreicher modifiziert wurde und nun zur Abstimmung in Form der Beschlussvorlage VO/2018/2376-04 vorliegt.

Es liegen keine weiteren Änderungsanträge zur Tagesordnung vor.

Es erfolgt die Abstimmung über die modifizierte Tagesordnung.
- beschlossen

TOP 7 Protokoll über die vorhergehende Sitzung der Bürgerschaft vom 15.02.2018

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, fragt nach, ob es Hinweise oder Änderungswünsche gibt.

Das ist nicht der Fall.

Es erfolgt die Abstimmung über das Protokoll.
- bestätigt

TOP 8 Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, informiert, dass die Bürgerschaft in ihrer Sitzung am 25.01.2018 den Beschluss VO/2018/2535 „Beseitigung von Ungleichheit in der Lehrerbezahlung“ fasste.

Dieser Beschluss wurde an die Landesregierung und den Landtag von M-V übermittelt. Es erfolgte bisher nur eine Antwort seitens der Landtagsfraktion DIE LINKE.

TOP 9 Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister, Herr Beyer, informiert über folgende Themen:

1. Begrüßung von Frau Treumann, neue Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes;
2. Grundsteinlegung der MV-Werften Modulbau für ein weiteres Lagergebäude;
3. 25.-28.02.2018 Delegationsreise in die schwedische Partnerstadt Kalmar;
4. touristische Zahlen des Jahres 2017;
5. Auftaktgespräch mit den Umlandgemeinden am 21.02.2018;
6. Frühjahrsputz in unserer Stadt;
7. Fördermittel für den Bau einer neuen Grundschule und die Sanierung der Sporthalle;
8. Handlungsempfehlungen aus der Sportentwicklungsplanung;
9. derzeitige Situation des Vereins KaSo;
10. aktuelle und künftige Veranstaltungen.

Herr Schwarzrock nimmt ab 17:15 Uhr an der Sitzung teil.

TOP 10 Vorlagen des Bürgermeisters

TOP 10.1 Zusatz zur Entgeltordnung für das Stadtgeschichtliche Museum der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2017/2376-04

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt als Zusatz zur Entgeltordnung für das Stadtgeschichtliche Museum der Hansestadt Wismar die Einführung einer Jahreskarte für das Museum zu einem Preis von 23 Euro, ermäßigt 15 Euro. Des Weiteren wird beschlossen, dass das Entgelt für Kunstaussstellungen 3 Euro oder ermäßigt 2 Euro beträgt, unabhängig davon, ob die Ausstellung im Keller oder im Dachgeschoss präsentiert wird.

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

- beschlossen

TOP 10.2 Annahme von Zuwendungen (Spenden) an die Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2018/2604

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar stimmt der Annahme der in der Anlage dargestellten, vom 01.01.-28.02.2018 eingegangenen Zuwendungen (Spenden), in Höhe von 8.259,30 €, zur Verwendung entsprechend des angegebenen Zuwendungszweckes zu.

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

- beschlossen

TOP 11 Anträge der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder

TOP 11.1 Schaffung einer Hundebereichzone
Vorlage: VO/2018/2587
SPD-Fraktion

TOP 11.2 Änderungsantrag zur Vorlage VO/2018/2587 "Schaffung einer Hundebereichzone"
Vorlage: VO/2018/2600
CDU-Fraktion

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 11.1 mit der Vorlage VO/2018/2587 und der Tagesordnungspunkt 11.2 mit der Vorlage VO/2018/2600 zur Beratung zusammen aufgerufen werden. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

Beschlussvorschlag VO/2018/2587:

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Schaffung einer Hundebereichzone im Bürgerpark möglich ist und welche Kosten entstehen würden. Alternativstandorte sind ggf. zu nennen.

Beschlussvorschlag VO/2018/2600:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die bestehende Hundebereichzone im Bürgerpark um eine Umzäunung und eine Wasserentnahmestelle ergänzt werden kann.
2. Darüberhinaus ist zu prüfen, ob weitere Hundebereichzonen, wie im ersten Punkt beschrieben, geschaffen werden können.

Frau Adam, SPD-Fraktion, modifiziert, als Einreicher, den Antrag VO/2018/2587:

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Schaffung einer eingezäunten Hundebereichzone im Bürgerpark möglich ist und welche Kosten entstehen würden. Alternativstandorte sind ggf. zu nennen.

Begründung zu VO/2018/2600: Herr Brüggert

Wortmeldungen: Senator, Herr Berkhahn; Herr Brüggert

Der Änderungsantrag VO/2018/2600 kommt zur Abstimmung.
– beschlossen

Ja-Stimmen: 14

Nein Stimmen: 13

Enthaltungen: 0

Frau Hagemann, Fraktion DIE LINKE., informiert, dass der Änderungsantrag VO/2018/2600 zum eigentlichen Antrag wird und somit den Antrag VO/2018/2587 ersetzt. Dieser lautet:

Beschlussvorschlag VO/2018/2600:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die bestehende Hundeauslaufzone im Bürgerpark um eine Umzäunung und eine Wasserentnahmestelle ergänzt werden kann.
2. Darüberhinaus ist zu prüfen, ob weitere Hundeauslaufzonen, wie im ersten Punkt beschrieben, geschaffen werden können.

Abstimmungsergebnis:

– beschlossen

TOP 11.3 Bushaltestelle "Kritzowburg"

Vorlage: VO/2018/2590

CDU-Fraktion

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft beauftragt den Bürgermeister zu prüfen, inwieweit die Möglichkeit der Einrichtung einer Bushaltestelle auf Höhe "Kritzowburg" besteht und wie die Hansestadt Wismar eine zügige Einrichtung dieser Bushaltestelle unterstützen kann. Hierbei soll auch darauf eingegangen werden, welche Varianten für das Halten des Busses möglich wären bspw. eine Wendeschleife, Haltebuchte oder alternative Möglichkeiten.

2. Die Bürgerschaft appelliert an die Landrätin des Landkreises NWM und die Nahbus GmbH, die Einrichtung einer Bushaltestelle Höhe Kritzowburg in das Liniennetz des Landkreises zu prüfen. Der Präsident der Bürgerschaft wird beauftragt, den Appell jeweils in einem Schreiben zu übermitteln.

Herr Brüggert, CDU-Fraktion, modifiziert, als Einreicher, den Antrag:

Beschlussvorschlag:

1. – entfällt –

2. Die Bürgerschaft appelliert an die Landrätin des Landkreises NWM und die Nahbus GmbH, eine Bushaltestelle in der Ortslage Kritzowburg in das Liniennetz des Landkreises aufzunehmen. Der Präsident der Bürgerschaft wird beauftragt, den Appell jeweils in einem Schreiben zu übermitteln.

Wortmeldungen: Frau Runge, Frau Hagemann, Herr Brüggert, Herr Domke

Die Vorlage kommt modifiziert zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft appelliert an die Landrätin des Landkreises NWM und die Nahbus GmbH, eine Bushaltestelle in der Ortslage Kritzowburg in das Liniennetz des Landkreises aufzunehmen. Der Präsident der Bürgerschaft wird beauftragt, den Appell jeweils in einem Schreiben zu übermitteln.

Abstimmungsergebnis:

- beschlossen

TOP 11.4 Müllentsorgung in der Hansestadt Wismar

Vorlage: VO/2018/2591

CDU-Fraktion

TOP 11.9 Aktionsplan gegen Vermüllung in einigen Stadtteilen

Vorlage: VO/2018/2627

Fraktion FDP/GRÜNE

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 11.4 mit der Vorlage VO/2018/2591 und der Tagesordnungspunkt 11.9 mit der Vorlage VO/2018/2627 zur Beratung zusammen aufgerufen werden.

VO/2018/2591 – Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird gebeten, mit geeigneten Maßnahmen dafür Sorge zu tragen, dass eine illegale Müllentsorgung durch die Einwohnerinnen und Einwohner aus den Umlandgemeinden auf dem Gebiet der Hansestadt Wismar unterbleibt.

VO/2018/ 2627 – Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beauftragt den Bürgermeister, einen Aktionsplan gegen die Vermüllung in einigen Stadtteilen zu erarbeiten. Dieser sollte folgende Eckpunkte berücksichtigen:

1. Evaluierung von illegalen Müllplätzen und Vermüllungsschwerpunkten in den Stadtteilen
2. Evaluierung der Situation im Umfeld der Müllbehälter
3. Evaluierung der Dichte an Papierkörben in den Problemregionen
4. Präventive Maßnahmen zur Erziehung zur Müllvermeidung in Zusammenarbeit mit Kitas und Schulen
5. Regelmäßige Kontrollen von illegal entsorgtem Müll und Ahndung mit Verwarn- und Bußgeldern
6. Überprüfung der Intervalle für Abfahren bzw. Papierkorbentleerung
7. Angebot für Hundebesitzer an Spendern für Hundekot-Tüten und Entsorgungsmöglichkeiten für diese
8. Verbesserung der Reaktionszeiten bei gemeldeter illegaler Müllentsorgung

Begründung: Frau Jörss; Herr Domke

Wortmeldung: Senator, Herr Berkhahn

Frau Gustke, SPD-Fraktion, stellt den Antrag auf Verweisung der Vorlagen in den Eigenbetriebsausschuss.

Herr Dr. Schubach, FÜR-WISMAR-Fraktion, stellt bezüglich der Vorlage VO/2018/2627 folgenden Ergänzungsantrag:

9. Informationen zu Abholzeiten sind so an den Mülltonnen anzubringen, dass sie nicht vom Wind weggeweht werden können.

Wortmeldungen: Frau Seidenberg; Bürgermeister, Herr Beyer; Herr Domke; Bürgermeister, Herr Beyer

Es erfolgt die Abstimmung auf Verweisung der Vorlagen einschließlich des Ergänzungsantrages in den Eigenbetriebsausschuss.

– beschlossen

<p>TOP 11.5 Weiterentwicklung der "Wismar-App" Vorlage: VO/2018/2601 <i>CDU-Fraktion</i></p>

Beschlussvorschlag:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Wismar-App „Wismar-Tourist-Guide“ weiterentwickelt werden kann.

2. Sofern eine Weiterentwicklung der benannten App nicht möglich ist, soll geprüft werden, ob und wie eine eigenständige App von der Hansestadt Wismar entwickelt bzw. eingekauft werden kann.

Begründung: Herr Ballentin

Wortmeldungen: Bürgermeister, Herr Beyer; Frau Adam

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

– beschlossen

Die Sitzung wird um 18:33 Uhr für eine Pause unterbrochen.

Die Sitzung wird um 18:48 Uhr weitergeführt.

TOP 11.6 Reinigung des Feuerwehrgebäudes am Kagenmarkt der FFW Altstadt Wismar –
Achtung des Ehrenamtes
Vorlage: VO/2018/2613
FÜR-WISMAR-Fraktion

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird aufgefordert umgehend sicherzustellen, dass für die Reinigung der Räume eine für die FFW Altstadt akzeptable Lösung gefunden wird.

Herr Dr. Zielenkewitz bittet den Bürgermeister, Herrn Beyer, seine Aussagen aus dem Bericht/Antwort VO/2018/2613-01 in der heutigen Sitzung zu Protokoll zu geben.

Wortmeldungen: Bürgermeister, Herr Beyer; Herr Brüggert

Der Bürgermeister, Herr Beyer, kommt der Bitte von Herrn Dr. Zielenkewitz nach und gibt den Satz aus dem Bericht/Antwort VO/2018/2613-01 wieder, der wie folgt lautet:

„Mit der Wehrführung hat der Unterzeichner daher Einvernehmen erzielt, dass zusätzlich auch die sogenannten Weißbereiche 14-tätig von einem Reinigungsunternehmen gereinigt werden.“

Auf Nachfrage des 1. Stellvertreters des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, zieht Herr Dr. Zielenkewitz im Namen der FÜR-WISMAR-Fraktion die Vorlage zurück.

TOP 11.7 Erteilung einer Ausnahmegenehmigung für Zuckerrübentransporte – Prüfauftrag
Vorlage: VO/2018/2619
CDU-Fraktion

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und wie eine Ausnahmegenehmigung für Zuckerrübentransporte gemäß Schreiben der Landwirtschaftsbetriebe „Erdbeerhof Glantz“, „Gutsverwaltung“ Groß Walmstorf“, „Hünemörder GbR“, „Landwirtschaftsbetrieb Holger Klingenberg“ und des „Landwirtschaftsbetriebes Klützer Winkel E.G.“ (siehe Anlage) erteilt werden kann.

Herr Weinhold, CDU-Fraktion, zieht als Einreicher den Antrag zurück.

Wortmeldung: Bürgermeister, Herr Beyer

TOP 11.8 Bauvorhaben "Eisenbahnüberführung Kreuzungsmaßnahmen Poeler Straße einschließlich Gleisbauarbeiten in der Hansestadt Wismar"

Vorlage: VO/2018/2620

Interfraktionell: Fraktion DIE LINKE.; FÜR-WISMAR-Fraktion

Beschlussvorschlag:

Die Fraktion DIE LINKE bittet den Bürgermeister, gemeinsam mit der Deutschen Bahn AG, eine Informationsveranstaltung für die Bürgerschaftsmitglieder und berufenen Bürger, bezüglich des aktuellen Planungsstandes und der zeitlichen Einordnung der Bauausführung zum Bauvorhaben „Eisenbahnüberführung Kreuzungsmaßnahmen Poeler Straße einschließlich Gleisbauarbeiten in der Hansestadt Wismar“, bis zum 31. Mai 2018 durchzuführen.

In dieser Veranstaltung soll auch über die daraus resultierende Verkehrsführung und die Parkmöglichkeiten der Anwohner, während der Bauphase, informiert werden.

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, teilt mit, dass die FÜR-WISMAR-Fraktion dem Antrag beigetreten ist.

Begründung: Herr Kargel

Wortmeldungen: Senator, Herr Berkhahn; Bürgermeister, Herr Beyer; Herr Dr. Zielenkiewitz; Senator, Herr Berkhahn

Herr Ballentin, CDU-Fraktion, stellt folgenden Änderungsantrag:

Die Fraktion DIE LINKE bittet den Bürgermeister, gemeinsam mit der Deutschen Bahn AG, eine Informationsveranstaltung für die Bürgerschaftsmitglieder und berufenen Bürger, bezüglich des aktuellen Planungsstandes und der zeitlichen Einordnung der Bauausführung zum Bauvorhaben „Eisenbahnüberführung Kreuzungsmaßnahmen Poeler Straße einschließlich Gleisbauarbeiten in der Hansestadt Wismar“, frühestmöglich durchzuführen.

In dieser Veranstaltung soll auch über die daraus resultierende Verkehrsführung und die Parkmöglichkeiten der Anwohner, während der Bauphase, informiert werden.

Es erfolgt die Abstimmung über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion.

- beschlossen

Die Vorlage kommt modifiziert zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Fraktion DIE LINKE bittet den Bürgermeister, gemeinsam mit der Deutschen Bahn AG, eine Informationsveranstaltung für die Bürgerschaftsmitglieder und berufenen Bürger, bezüglich des aktuellen Planungsstandes und der zeitlichen Einordnung der Bauausführung zum Bauvorhaben „Eisenbahnüberführung Kreuzungsmaßnahmen Poeler Straße einschließlich Gleisbauarbeiten in der Hansestadt Wismar“, frühestmöglich durchzuführen.

In dieser Veranstaltung soll auch über die daraus resultierende Verkehrsführung und die Parkmöglichkeiten der Anwohner, während der Bauphase, informiert werden.

Abstimmungsergebnis:

- beschlossen

TOP 11.10	Umwandlung von städtischen Grün- und Brachflächen in Blühflächen Vorlage: VO/2018/2628 Fraktion FDP/GRÜNE
----------------------------	--

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beauftragt den Bürgermeister zu prüfen, inwieweit städtische Grün- und Brachflächen mit welchem Aufwand in Blühflächen umgewandelt werden können. Dabei sollen besonders folgende Fragen beantwortet werden:

1. Welche Flächen wären aus Sicht der Stadt geeignet?
2. Welche jährlichen Kosten werden für die Umwandlung und die nachfolgende Pflege verursacht?
3. Welche Kosten entstehen zum Vergleich bei der herkömmlichen Pflege?

Begründung: Herr Schwarzrock

Herr Bohacek, SPD-Fraktion, stellt den Antrag auf Verweisung in den Bau- und Sanierungsausschuss.

Herr Schwarzrock, Fraktion FDP/GRÜNE, stellt den Antrag auf Verweisung in den Eigenbetriebsausschuss.

Es erfolgt die Abstimmung auf Verweisung der Vorlage in den Bau- und Sanierungsausschuss und den Eigenbetriebsausschuss.

- beschlossen

TOP 12	Anfragen der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder
---------------	--

TOP 12.1	Anfrage der CDU-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 29.03.2018 - Entwicklung der Freifläche bei Gägelow Vorlage: BA/2018/2592
-----------------	--

Auf der B106 in Fahrtrichtung Gägelow befindet sich unmittelbar vor dem Ortseingang auf der linken Seite eine Freifläche (siehe Anlage - skizzenhaft), die sich im Besitz der Hansestadt Wismar befinden soll.

Bezugnehmend darauf bittet die CDU-Fraktion um die Beantwortung der folgenden Frage:

1. Ist die Hansestadt Wismar Eigentümer der oben genannten Fläche?
2. Falls ja, plant die Hansestadt Wismar eine Erschließung bzw. Entwicklung dieser Freifläche?
3. Wenn ja, zu welchem Zweck?

Der Bürgermeister, Herr Beyer, beantwortet die Anfrage.

**TOP 12.2 Anfrage der CDU-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 29.03.2018 -
Zusammenarbeit mit den Umlandgemeinden
Vorlage: BA/2018/2602**

In der vergangenen Sitzung des Verwaltungsausschusses hat die Verwaltung über den aktuellen Stand der Zusammenarbeit mit den Umlandgemeinden berichtet. Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Stadt-Umland-Beziehungen gibt es zudem einen Beschluss der Bürgerschaft (VO/2017/2477), mit dem der Bürgermeister gebeten wurde, ein Forum zur Zusammenarbeit mit den Umlandgemeinden einzurichten (z.B. zum Thema „Raumentwicklung“), dem Vertreter aus den Umlandgemeinden, der Verwaltung und der Bürgerschaft angehören sollten.

Bezugnehmend darauf bittet die CDU-Fraktion um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Gab es mit den Umlandgemeinden bezüglich der Einrichtung eines Forums zur Zusammenarbeit bereits Gespräche?
2. Wenn ja, liegt bereits ein Ergebnis hierzu vor?
3. Wenn nein, sind Gespräche diesbezüglich geplant und wann ist mit einem Ergebnis zu rechnen?

Der Bürgermeister, Herr Beyer, beantwortet die Anfrage.

**TOP 12.3 Anfrage der CDU-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 29.03.2018 -
eingeschränkte Nutzung der Reithalle nach 22.00 Uhr
Vorlage: BA/2018/2603**

Aufgrund des Lärmschutzes dürfen seit kurzem keine Veranstaltungen mehr in der Reithalle nach 22.00 Uhr durchgeführt werden.

Bezugnehmend darauf bittet die CDU-Fraktion um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Auf welcher Grundlage erfolgt diese zeitliche Einschränkung der Nutzung der Reithalle?
2. Auf welcher Grundlage konnten in der Vergangenheit zum Teil auch lärmintensive Veranstaltungen nach 22.00 Uhr in der Reithalle durchgeführt werden?
3. Welche Veranstaltungsorte gibt es in der Hansestadt Wismar, die lärmintensive Veranstaltungen auch nach 22.00 Uhr zulassen?

Der Bürgermeister, Herr Beyer, beantwortet die Anfrage.

**TOP 12.4 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 29.03.2018 –
Zusammenarbeit der Stadtverwaltung Wismar mit der Hochschule Wismar
Vorlage: BA/2018/2622**

1. Gibt es aktuell Projekte, bei denen die Stadtverwaltung der Hansestadt Wismar mit der Hochschule Wismar zusammenarbeitet? Wenn ja, welche sind dies?
2. In welchen Themenfeldern und Fachbereichen wurden Projekte in Zusammenarbeit mit der Hochschule umgesetzt oder stehen zur Umsetzung an?
3. Welche Ergebnisse wurden durch die Zusammenarbeit mit der Hochschule erzielt?
4. Ist eine Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Weiterbestudien der Fakultät Gestaltung vorgesehen? Wenn ja welche? Falls nein, warum nicht?
5. Wird bei städtebaulichen und stadtentwicklungspolitischen Themen bzw. größeren Bauprojekten der fachliche Rat von Professoren der Fakultät Gestaltung eingeholt? Falls ja bitte erläutern Sie die Projekte und die Ergebnisse der Zusammenarbeit. Falls nein, warum nicht?

Der Bürgermeister, Herr Beyer, beantwortet die Anfrage.

**TOP 12.5 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 29.03.2018 – Modal
Split in der Hansestadt Wismar
Vorlage: BA/2018/2623**

Fragen:

1. Gibt es Erkenntnisse oder Untersuchungen über den Modal Split (Verteilung des Transportaufkommens auf verschiedene Verkehrsmittel Pkw/ ÖPNV/ Fahrrad/ zu Fuß) derzeit in der Hansestadt Wismar?
2. Wie stellt sich der Modal Split derzeit dar, differenziert nach Stadtteilen der Hansestadt Wismar, z.B. Altstadt, Wendorf, Friedenshof, Kagenmarkt, Wismar-Süd?
3. Hat sich der Modal Split, differenziert nach Stadtteilen der Hansestadt Wismar, z.B. Altstadt, Wendorf, Friedenshof, Kagenmarkt, Wismar-Süd in den letzten 10 Jahren verändert?
4. Welche Zielstellung zur zukünftigen Entwicklung des Modal Split hat sich die Hansestadt Wismar gestellt? (Prognosewert für 2028)
5. Wie sollen diese Ziele erreicht werden?

Der Senator, Herr Berkhahn, beantwortet die Anfrage.

**TOP 12.6 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 29.03.2018 –
Fahrradtourismus in der Hansestadt Wismar
Vorlage: BA/2018/2624**

Fragen:

1. Wie hat sich der Fahrradtourismus in den letzten 10 Jahren entwickelt?
2. Werden bei der Erhebung der jährliche Besucherzahlen die Fahrradtouristen gesondert erfasst?
3. Wie hoch ist der jährliche geschätzte Umsatz in der Hansestadt Wismar durch Fahrradtouristen?
4. Welche Ziele zur Entwicklung des Fahrradtourismus in der Hansestadt Wismar bis zum Jahr 2028 sind im Entwurf des Tourismuskonzeptes verfasst?
5. Wie soll die touristische Infrastruktur für Fahrradtouristen in den nächsten 10 Jahren entwickelt werden?

Der Bürgermeister, Herr Beyer, beantwortet die Anfrage.

Frau Prof. Dr. Wienecke verlässt die Sitzung um 19:44 Uhr.

**TOP 12.7 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 29.03.2018 –
Vollzugsdienstliche Kontrollen des Parkraumkonzeptes
Vorlage: BA/2018/2625**

Fragen:

I. Anlass für den zweiten Anlauf für Nachfragen zur Anfrage Nr. BA/2017/2255-01

Bekanntermaßen wird das Parkraumkonzept, das die Hansestadt Wismar 2011 beschlossen hatte und in den Folgejahren umsetzte, von vier Leitlinien getragen:

- Stärkere Öffnung der Altstadt für Kunden und Besucher,
- Verbesserung der Angebote für Touristen,
- Parken der Bewohner über spezifische Regelungen sichern,
- Beschäftigte auf noch akzeptablen externen Standorten konzentrieren – Verlagern statt Verdrängen.

Gewinnmaximierung war keine der Leitlinien. Stattdessen gibt das Parkraumkonzept von 2011 lediglich vor (siehe dort auf Seite 3): „Eine vollständige Kostendeckung von Investitionen und laufenden Aufwendungen aus den Einnahmen der Parkraumbewirtschaftung und den vollzugsdienstlichen Kontrollen ist anzustreben.“

Mit der Anfrage Nr. BA/2017/2255-01 wurde die These zur Nachprüfung gestellt, dass das Parkraumkonzept doch der Gewinnmaximierung dient. Einige in der Öffentlichkeit viel beachtete Vorfälle hatten diesen Eindruck erweckt. Es waren Knöllchen verteilt worden, als ob im Ordnungswidrigkeitenrecht das Opportunitätsprinzip nicht gälte. Stattdessen schien ein Bestreben nach Gewinnmaximierung zu herrschen.

Mit den Fragen (8) und (9) der Anfrage Nr. BA/2017/2255-01 wurden gezielt die Daten abgefragt, die erforderlich sind, um die These der Gewinnmaximierung zu überprüfen. Aus der bisherigen Beantwortung ist zu entnehmen, dass Verkehrsüberwachung (also auch die Überwachung des ruhenden Verkehrs) einerseits und die Parkraumbewirtschaftung andererseits verwaltungstechnisch getrennt wurden: Verkehrsüberwachung ist beim Ordnungsamt angesiedelt, und die Parkraumbewirtschaftung wurde dem städtischen Eigenbetrieb Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb übertragen. Das soll mit der Nachfrage nicht problematisiert werden. Aber auch in der getrennten Darstellung der Daten aus Ordnungsamt und EVB sind diese nicht so detailliert aufgeführt, dass eine Überprüfung der These „Gewinnmaximierung“ möglich ist. Der erste Anlauf für Nachfragen (Nr. BA/2017/2402-01) ergänzte die Fragen (8) und (9), aber auch die Antworten hierzu verdecken mehr, als sie erhellen. Sie wiederholen größtenteils nur die nicht ausreichenden Antworten auf die ursprüngliche Anfrage. Daher dieser zweite Anlauf für Nachfragen:

II. Fragenkatalog:

Zu Frage (8):

a) Das Produkt „Verkehrsüberwachung“ wird im Produktplan der Hansestadt Wismar mit Stand vom 27.02.2017 wie folgt beschrieben:

„Beantragung, Bearbeitung, Erteilung und Versagung von KFZ-Zulassungen, Fahrerlaubnissen und anderer Erlaubnisse; Bußgeldverfahren nach öffentlichem Recht; Überwachung Geh- und Fahrverbote im öffentlichen Verkehrsraum“

Im Produktplan der Hansestadt Wismar mit Stand vom 17.04.2015 wurde das Produkt „Verkehrsüberwachung“ etwas anders beschrieben, nämlich wie folgt:

„Beantragung, Bearbeitung, Erteilung und Versagung von KFZ-Zulassungen, Fahrerlaubnissen und anderer Erlaubnisse; Verkehrsüberwachung im öffentlichen Verkehrsraum“

8.1. Was hindert Sie, die Analyse der Aufwendungen und der Erträge des Produkts Verkehrsangelegenheiten so weit zu untergliedern, dass daraus zu erkennen ist, welche Aufwendungen allein für die Verkehrsüberwachung (hier gleichzusetzen mit: Überwachung Geh- und Fahrverbote im öffentlichen Verkehrsraum einschließlich dazugehöriger Bußgeldverfahren) entstehen und welche Erträge allein aus der Verkehrsüberwachung resultieren?

8.2. Sind aus den Buchungsdaten diese Untergliederung zu ermitteln?

Wenn nein: Erläutern Sie bitte die Gründe, warum nicht.

Wenn ja: Geben Sie bitte die Ergebnisse der Untergliederung zum Sachgebiet Verkehrsüberwachung wieder.

b) Laut der Antwort auf die Nachfrage Nr. BA/2017/2402-01 zu den Details der Ausgaben für Wohnraumbewirtschaftung in den Jahren 2014 und 2015 entfallen etwa 13 % auf „Materialaufwand“, etwa 26 % auf „Personalaufwand“ und erstaunliche etwa 61 % auf „etc.“. Dabei sollen unter „etc.“ die folgenden „z. Bsp.“ genannten Ausgaben enthalten sein: „Pacht, Strom, Wasser, Reinigung, Abschreibungen, Zinsen, Steuern, Raumkosten, Versicherung, Beiträge, Abgaben, Fahrzeugkosten, Abschluss und Prüfungskosten, Werkzeuge und Kleingeräte, Kosten für Verkehrsanlagen und Beleuchtung.“

Das exorbitante Verhältnis zwischen einerseits „Materialaufwand“ und „Personalaufwand“ und andererseits „etc.“ fordert folgende Nachfragen heraus:

8.3. Wie hoch sind die Beträge in den Jahren 2014 und 2015 zu den einzelnen Ausgaben, die unter „etc.“ genannt sind?

8.4. Wie hoch ist der Anteil des Parkhauses in der Papenstraße an diesen Ausgaben?

Zu Frage (9):

9.1. Was hindert Sie, die Aufwendungen für die Entlohnung allein der Kontrollpersonen (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Verkehrsüberwachung) in den Jahren 2014 und 2015 aus den Buchungsdaten zu destillieren und als Summen mitzuteilen?

9.2. Nach Überwindung der Hindernisse geben Sie bitte die Ergebnisse wieder.

Der Senator, Herr Berkhahn, beantwortet die Anfrage.

TOP 12.8 Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE, Sitzung der Bürgerschaft am 29.03.2018 – Verlegung von Glasfaserkabeln bzw. Leerrohren im Rahmen von Straßenbautätigkeiten in Wohn-, Gewerbe- und Mischgebieten
Vorlage: BA/2018/2626

Fragen:

1. Werden beim Neubau oder Sanierungen von Straßen grundsätzlich Glasfaserkabel oder alternativ Leerrohre mitverlegt?
2. Wenn ja durch wen und werden diese bis zu den Häusern gelegt, falls nein warum nicht?
3. Werden Telekommunikationsfirmen im Rahmen von Planungen aktiv durch die Stadt angesprochen um Glasfaserkabel/Leerrohre zu verlegen? Wenn nein, warum nicht?
4. Wie hoch sind die Anschaffungs- und Verlegekosten pro Meter von Leerrohren/Glasfaserkabel?
5. Hat die Stadt selbst jemals Leerrohre verlegt. Wenn ja wo und in welchem Zeitraum? Wenn nein warum nicht?

Der Senator, Herr Berkhahn, beantwortet die Anfrage.

TOP 12.9 Anfrage der SPD-Fraktion, Sitzung der Bürgerschaft am 29.03.2018 – Entwicklung der Mietpreise in der Hansestadt Wismar
Vorlage: BA/2018/2638

Ab 1. März 2018 gilt ein neuer Mietspiegel für Wismar.

Fragen:

1. Wie haben sich die Mietpreise in den letzten Jahren in Wismar entwickelt?
2. Wie haben sich die Mietpreise im Vergleich mit anderen Städten in M-V entwickelt?
3. Wie haben sich die Mietpreise im Vergleich zur Inflationsrate entwickelt?
4. Der Bedarf an kleinen Wohnungen und größeren Wohnungen für Familien wächst. Was unternimmt die Verwaltung zusammen mit der Wohnungsbaugesellschaft, um den Bedarf an diesen Wohnungen zu decken?

5. Wie sieht der Bedarf an sozialem Wohnungsraum aus und wie wird sich die Nachfrage vor dem Hintergrund der weiteren Stadtentwicklung zukünftig gestalten?

Der Bürgermeister, Herr Beyer, beantwortet die Anfrage.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 20:05 Uhr beendet.

Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.

Die nicht öffentliche Sitzung beginnt um 20:06 Uhr.

(nicht öffentlich)

Der nicht öffentliche Teil der Sitzung wird nicht dargestellt.

Der nicht öffentliche Teil der Sitzung wird um 20:11 Uhr beendet.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird hergestellt.

(öffentlich)

TOP 15 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, gibt die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

Tagesordnungspunkt 14.1

Verkauf von Teilflächen aus den Flurstücken 3609/3, 3611/212, 3611/269 und 3611/177 Alter Hafen Baufeld SO2 Löwespeicher (Silo 1)

Vorlage: VO/2017/2436-01

– beschlossen

Tagesordnungspunkt 14.2

Verkauf von Baugrundstücken im Bereich Redentin-Ost 3. BA

Vorlage: VO/2018/2562

– beschlossen

TOP 16 Schließen der Sitzung

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, schließt die Sitzung um 20:13 Uhr.

S. Rakow
1. Stellvertreter des
Präsidenten der Bürgerschaft

M. Schönbohm
Beisitzer

J. Stieber
Protokollantin